

Innovation in Forschung und Lehre
Die Philosophische Fakultät der Universität Helmstedt
in der Frühaufklärung 1680–1740

Wolfenbütteler Forschungen

Herausgegeben von
der Herzog August Bibliothek

Band 132

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden 2012
in Kommission

Innovation in Forschung und Lehre

Die Philosophische Fakultät
der Universität Helmstedt
in der Frühaufklärung 1680–1740

Von
Jens Bruning

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden 2012
in Kommission

Umschlagabbildungen:

Vorderseite: Universität Helmstedt (2007), Lektionskatalog vom Wintersemester 1698/99, Kupferstich-Porträts von Gottlieb Samuel Treuer (s. S. 259–261) und Cornelius Dietrich Koch (s. S. 226–229),

Rückseite: Installation mit Stühlen, die für die Fakultäten und deren Bedeutung stehen (farbig hervorgehoben ist der Stuhl für die Philosophische Fakultät).

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek

The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the Internet at <http://dnb.d-nb.de>.

www.harrassowitz-verlag.de

© Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel 2012

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Bibliothek unzulässig und strafbar.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung in elektronische Systeme.

Gedruckt auf alterungsbeständigem, säurefreiem Papier.

Druck: Memminger MedienCentrum Druckerei und Verlags-AG, Memmingen
Printed in Germany

ISBN 978-3-447-06627-3

ISSN 0724-9594

Inhalt

Vorwort	9
-------------------	---

Kapitel I

Die Universität Helmstedt im Schatten der universitätsgeschichtlichen Forschung	11
---	----

Kapitel II

Jenseits von Calixt und Conring: Die Universität Helmstedt und ihre Entwicklungsphasen im 17. Jahrhundert	31
---	----

1. Akademische Bildung im Nordwesten des Alten Reiches: Die Gründung der welfischen Universität Helmstedt	31
2. Theologie und Philosophie im Konflikt: Der Helmstedter Hofmannstreit und seine Auswirkungen auf das Gefüge der Fakultäten	39
3. Auf dem Weg in die Krise: Die Academia Julia und der Dreißigjährige Krieg	43
4. Konsolidierung und Aufschwung: Herzog August, Calixt und Conring und die Signatur der Helmstedter Universität nach dem Dreißigjährigen Krieg	44
5. Akademisches Profil und universitäre Lehre an der Universität Helmstedt jenseits von Calixt und Conring	51
6. Äußere und innere Faktoren des Niedergangs im letzten Drittel des 17. Jahrhunderts	55

Kapitel III

Strukturen und Funktionen: Die Philosophische Fakultät der Universität Helmstedt am Ende des 17. Jahrhunderts	59
1. Von der Artistenfakultät zur Philosophischen Fakultät: Die Statuten der Universität Helmstedt	59
2. Zwischenstellung zwischen „gymnasialer Oberstufe“ und propädeutischer Funktion für die höheren Fakultäten: Die Philosophische Fakultät und ihre Rolle im territorialen Bildungssystem des späten 16. und 17. Jahrhunderts	63
3. Lehrstühle, Lehrgebiete und Unterricht an der Philosophischen Fakultät am Ende des 17. Jahrhunderts	65
4. Vorlesungsverzeichnisse als Quelle zur Geschichte des akademischen Alltags	70
5. Die Wissensproduktion an der Philosophischen Fakultät im Spiegel der Dissertationen	85

Kapitel IV

Die Figuren: Professoren und Lehrkräfte der Philosophischen Fakultät 1680–1740	93
1. Professorale Profile: Die Lehrkräfte der Academia Julia 1576–1810	94
2. Die Dozenten der Philosophischen Fakultät 1680–1740: Herkunft, Ausbildung, Karrierewege	98
3. Der Lehrstuhl für Eloquenz	102
4. Die Lehrstühle für orientalische Sprachen und Griechisch	105

5. Der Lehrstuhl für Moral/ Ethik	110
6. Die Lehrstühle für Logik und Metaphysik	113
7. Die Lehrstühle für Mathematik und Physik	117
8. Der Lehrstuhl für Politik	122
9. Die Lehrstühle für Geschichte und Poesie	125
10. Der Lehrstuhl für Historia Litteraria	131

Kapitel V

Innovation trotz Hindernissen: Das Unterrichtsangebot an der Philosophischen Fakultät im frühen 18. Jahrhundert	133
1. Die Krise um 1700 und die Rolle der Philosophischen Fakultät als Versorgungseinrichtung	133
2. Vorteilhafte Konstellationen: Die Professoren- generation der 1720er Jahre und die letzte Glanzzeit der Academia Julia	136
3. Neue Formen der Wissensgewinnung und -vermittlung: Wissenschaftliche Societäten und Zeitschriften in Helmstedt	145
4. Experiment und Lebensentwurf: Die beginnende Herauslösung der naturwissenschaftlichen Disziplinen aus der Philosophischen Fakultät	149
5. Die Philosophische Fakultät als Ort der Gymnasiallehrerbildung	151
6. Jenseits von Aristoteles: Alte und neue Lehrinhalte an der Philosophischen Fakultät und die wachsende Bedeutung der Privatvorlesungen	164

Kapitel VI

„Magd der Theologie“ oder „Hort der Innovation“: Das Selbstverständnis der Philosophischen Fakultät und ihrer Dozenten	169
1. Die Philosophische Fakultät im „Streit der Fakultäten“	169
2. Von Stühlen und Dokortiteln: Helmstedter Beispiele	172

Kapitel VII

Die Philosophische Fakultät der Universität Helmstedt als Stätte der Frühaufklärung: Ergebnisse und Ausblick	181
---	-----

Anhang

Professoren an der Philosophischen Fakultät der Universität Helmstedt 1680–1740	191
--	-----

Quellen- und Literaturverzeichnis

Archivalische Quellen	281
Gedruckte Quellen und Darstellungen	283
Bildnachweis	337
Personenregister	339
Ortsregister	343